

Hallo,

Ich weiß nicht, wer diesen Brief bekommt, aber ich wollte mich nur einmal vorstellen. Mein Name ist Juan Nicolas Garcia Gutierrez und ich bin 12 Jahre alt. Ich wohne auf Teneriffa in der Nähe des Meeres und gehe auf die Deutsche Schule Teneriffa. In meiner Freizeit spiele ich gerne Fußball und Schach. Auch mag ich sehr gerne Videospiele, wie zum Beispiel Minecraft. Meine Familie besteht aus meinen beiden Eltern, die ursprünglich vom Festland Spaniens kommen, meiner kleinen Schwester Paula und unserem Meerschweinchen Comino. Auch haben wir ein deutsches Au Pair bei uns Zuhause, die mir und meiner Schwester mit den Hausaufgaben hilft und mit uns spielt.

Die Quarantäne und die ganze Situation mit Corona ist für uns alle sehr neu, da wir noch nie so lange Zeit durchgehend in unserem Haus verbracht haben. Ich erlebe die Quarantäne aber trotzdem nicht als langweilig. Mein Tagesablauf sieht so aus: Als erstes stehe ich um 9:00 Uhr auf, dann mache ich mich bereit für die Klassen, die ich über das Internet habe. Zwischendurch mache ich kleine Pausen. Von der Schule aus bekommen wir auch einige Aufgaben gestellt. Zum Beispiel musste ich für Kunst ein Bild von meinem Haustier in bunt malen oder in Sport verschiedene Ballspiele machen.



Das Bild meines Meerschweinchens für Kunst

Nachmittags muss ich nichts für die Schule machen. Da habe ich Zeit mit meiner Schwester fangen zu spielen oder in unseren Pool zu gehen. Auch haben wir die typische spanische Siesta unter der Woche. So kann ich trotz der vielen Arbeit entspannt bleiben. Vor dem Abendbrot spielen wir manche Kartenspiele oder Monopoly. Nach dem Abendessen haben wir immer einen entspannten Filmabend, wo wir uns abwechselnd Filme aussuchen können. Anschließend falle ich müde, aber zufrieden in mein Bett.

Eine der Sachen, die ich durch die Coronasituation gelernt habe, ist, dass wenn alle zusammenarbeiten, um die Situation in unserem Land zu verbessern, es hinkriegen können. Die Situation war nicht immer einfach und natürlich vermisse ich viele Dinge, die ich in meinem normalen Alltag hätte. Zum Beispiel vermisse ich meine Großeltern, die ich momentan nicht besuchen kann, sehr und wünsche mir sehr, sie bald wiedersehen zu können. Ich bin mir sicher, dass du auch (Enkel-) Kinder oder Freunde hast, die du momentan vermisst, aber meine Mutter hat mir erklärt, dass es für uns alle wichtig ist, dass wir durchhalten. Nur so können wir alle gesund bleiben. Dafür wird es umso schöner, wenn wir uns alle wiedersehen. Darauf freue ich mich schon sehr. Dadurch, dass viele Leute

Zuhause bleiben, verbessert sich die Situation jetzt schon sehr und ich bin mir sicher, dass es in Deutschland dasselbe ist. Halte durch! Obwohl es teilweise schwierig sein kann, bin ich mir sicher, dass auch deine Situation sich verbessern wird. Wenn alle gut mitarbeiten, wird es besser. Ich hoffe, dass du gesund bist und bleibst und bald deine Familie wiedersehen kannst.

Viele Grüße,

Nico

PS: Hier habe ich noch ein paar Fotos eingefügt, damit du dir vorstellen kannst, wie das, was ich beschrieben habe, so aussieht.



Meine Familie und ich



Mein Meerschweinchen Comino und ich